

Haben Sie weitere Fragen?

Bitte sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Ihr Praxisteam

Diese Information wurde Ihnen überreicht durch:

Toxoplasmose in der Schwangerschaft



**Labormedizinisches Versorgungszentrum
Konstanz GmbH**

Luisenstr. 7e, 78464 Konstanz
07531 8173 0

einsenderbetreuung@labor-brunner.de

www.labor-brunner.de



Sehr geehrte Patientin,

Die Toxoplasmose-Infektion ist eine weit verbreitete Krankheit. Der Erreger ist ein kleiner Parasit, der vor allem durch Tierkontakt, z.B. Katzenkot, durch den Verzehr infiziertes Nahrungsmittel (v.a. rohes Fleisch) sowie bei Gartenarbeiten übertragen wird.



Die Toxoplasmose-Infektion kann sich durch wenig charakteristische Symptome wie

- **Lymphknotenschwellung im Halsbereich**
- **Fieber, Kopfschmerzen**
- **Muskel-, und Gelenkschmerzen**
- **allgemeine Abgeschlagenheit**

bemerkbar machen.

Im Allgemeinen verläuft die Infektion aber symptomlos. Bei Nicht-Schwangeren handelt es sich um eine harmlose Erkrankung, die ohne Folgen ausheilt. Nach einer durchgemachten Infektion besteht lebenslange Immunität.

Risiko für Schwangere, Feten und Neugeborene

In der Schwangerschaft kann es bei Erstinfektion der Schwangeren zu einer Übertragung auf das ungeborene Kind kommen.

Hierdurch kann eine Fehlgeburt, Totgeburt oder schwere Schädigung des kindlichen Gehirns entstehen.

Auch wenn das Kind bei Geburt normal erscheint, können sich Monate bis Jahre später Schäden entwickeln, die besonders das Zentralnervensystem und die Augen betreffen.

Das Risiko für die Schädigung des Kindes nimmt bis zum Ende der Schwangerschaft zu. Ist aber eine Infektion bereits vor der Schwangerschaft nachgewiesen worden, so ist das ungeborene Kind durch die vorhandene Immunität der Mutter geschützt.

Ermittlung des Infektionsrisikos

Ziel der Untersuchung ist es, ein mögliches Risiko oder eine frische Infektion in der Frühschwangerschaft frühzeitig zu erkennen. Die Diagnose wird durch eine Blutuntersuchung gestellt.

Sollten Sie keine Toxoplasmose-Antikörper besitzen, wird die Untersuchung alle 8-12 Wochen wiederholt. Im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge können diese Untersuchungen nur bei begründetem Verdacht auf eine Toxoplasmose-Infektion vorgenommen werden.

Wann ist eine Toxoplasmose-Antikörper-Bestimmung angezeigt?

Bei allen Schwangeren mit einem unbekannten Immunstatus bzw. einer fehlenden Immunität ist die Antikörperuntersuchung anzustreben.

In jedem Fall sollte die Untersuchung durchgeführt werden bei

- *Sterilität und Kinderwunsch*
- *vorausgegangenen belasteten Schwangerschaften und Geburten*

Therapie

Ergeben die Antikörperuntersuchungen der Schwangeren eine Bestätigung oder den begründeten Verdacht auf eine mögliche Infektion, wird bis zum Ende der Schwangerschaft eine entsprechende Therapie durchgeführt.

Maßnahmen zur Vorbeugung einer Toxoplasmose-Infektion

Zur Vermeidung einer Toxoplasmose-Infektion möchten wir Sie auf folgende Verhaltensregeln aufmerksam machen:

- rohes Obst, Gemüse, Salat vor dem Verzehr gut waschen
- Die Hände sind nach der Zubereitung von rohem Fleisch, nach Garten-, Erd-, Feldarbeiten vor dem Essen mit Seife und Bürsten zu waschen.
- Wird eine Katze gehalten, so ist das Tier nur mit Dosen- bzw. Trockenfutter zu ernähren. Die Kotkästen sollten nicht von der Schwangeren entsorgt werden und mit heißem Wasser gereinigt werden.